

2017

# Strukturierter Qualitätsbericht

Gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017

Johanniter GmbH - Waldkrankenhaus Bonn



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	2
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	4
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	4
A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts	4
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	5
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	7
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	8
A-8.1 Forschung und akademische Lehre	8
A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen	8
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	9
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	9
A-11.2 Pflegepersonal	10
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	12
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	15
A-12.1 Qualitätsmanagement	15
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	15
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	24
A-13 Besondere apparative Ausstattung	24
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1] Innere Medizin	25
B-[1].1 Name	25
B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel	25
B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	26

# Qualitätsbericht 2017

B-[1].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].5	Fallzahlen der Fachabteilung "Innere Medizin"	27
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD	27
B-[1].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	27
B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	27
B-[1].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	27
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	28
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	28
B-[1].11	Personelle Ausstattung	28
B-[1].11.1	Ärzte und Ärztinnen	28
B-[1].11.2	Pflegepersonal	29
B-[2]	Allgemeine Chirurgie	31
B-[2].1	Name	31
B-[2].1.1	Fachabteilungsschlüssel	31
B-[2].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	31
B-[2].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	32
B-[2].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[2].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[2].5	Fallzahlen der Fachabteilung "Allgemeine Chirurgie"	33
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD	33
B-[2].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	33
B-[2].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	33
B-[2].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	33
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	34
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	34
B-[2].11	Personelle Ausstattung	34
B-[2].11.1	Ärzte und Ärztinnen	34
B-[2].11.2	Pflegepersonal	35
B-[3]	Orthopädie und Unfallchirurgie	38
B-[3].1	Name	38
B-[3].1.1	Fachabteilungsschlüssel	38
B-[3].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	38

# Qualitätsbericht 2017

B-[3].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	39
B-[3].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	39
B-[3].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	39
B-[3].5	Fallzahlen der Fachabteilung "Orthopädie und Unfallchirurgie"	39
B-[3].6	Hauptdiagnosen nach ICD	40
B-[3].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	40
B-[3].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	40
B-[3].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	40
B-[3].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	41
B-[3].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	41
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	41
B-[3].11	Personelle Ausstattung	41
B-[3].11.1	Ärzte und Ärztinnen	42
B-[3].11.2	Pflegepersonal	42
B-[4]	Urologie	45
B-[4].1	Name	45
B-[4].1.1	Fachabteilungsschlüssel	45
B-[4].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	45
B-[4].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	45
B-[4].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	45
B-[4].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	46
B-[4].5	Fallzahlen der Fachabteilung "Urologie"	46
B-[4].6	Hauptdiagnosen nach ICD	46
B-[4].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	46
B-[4].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	47
B-[4].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	47
B-[4].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	47
B-[4].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	48
B-[4].11	Personelle Ausstattung	48
B-[4].11.1	Ärzte und Ärztinnen	48
B-[4].11.2	Pflegepersonal	49
B-[5]	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	51
B-[5].1	Name	51

# Qualitätsbericht 2017

B-[5].1.1	Fachabteilungsschlüssel	51
B-[5].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	51
B-[5].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	51
B-[5].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	51
B-[5].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	52
B-[5].5	Fallzahlen der Fachabteilung "Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde"	52
B-[5].6	Hauptdiagnosen nach ICD	52
B-[5].6.1	ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe	52
B-[5].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	53
B-[5].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	53
B-[5].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	53
B-[5].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	54
B-[5].11	Personelle Ausstattung	54
B-[5].11.1	Ärzte und Ärztinnen	54
B-[5].11.2	Pflegepersonal	55
B-[6]	Radiologie	57
B-[6].1	Name	57
B-[6].1.1	Fachabteilungsschlüssel	57
B-[6].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	57
B-[6].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	57
B-[6].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	57
B-[6].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	58
B-[6].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	58
B-[6].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	58
B-[6].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	59
B-[6].11	Personelle Ausstattung	59
B-[6].11.1	Ärzte und Ärztinnen	59
B-[7]	Anästhesiologie	61
B-[7].1	Name	61
B-[7].1.1	Fachabteilungsschlüssel	61
B-[7].1.2	Name des Chefarztes oder der Chefärztin	61
B-[7].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	61
B-[7].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	62

# Qualitätsbericht 2017

B-[7].4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	62
B-[7].11	Personelle Ausstattung	62
B-[7].11.1	Ärzte und Ärztinnen	62
B-[7].11.2	Pflegepersonal	63
C	Qualitätssicherung	65
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V	65
C-1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate	65
C-1.2	Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKHRL	66
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	66
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	66
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	67
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	67
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	67
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	68
D	Qualitätsmanagement	69
D-1	Qualitätspolitik	70
D-2	Qualitätsziele	71
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	71
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	72
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	72
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	72

## Vorwort

### Transparenz schafft Qualität

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

eine qualitativ hochwertige Pflege- und Behandlungsqualität, die stets mit den neuesten pflege- und medizinwissenschaftlichen Erkenntnissen einhergeht - das ist, heute genau wie vor über 900 Jahren, das erklärte Ziel der Johanniter. Wer die Hospitalordnung des Johanniter-Krankenhauses in Jerusalem aus dem Jahr 1182 liest, findet dort Standards für Medizin, Pflege und Hygiene. Und doch ist heute einiges anders als damals: Patienten und Öffentlichkeit sind mündiger, kritischer und emanzipierter als früher. Sie verlangen Transparenz über die Qualität in der Medizin. Auch diesem Anspruch gerecht zu werden, hat für uns oberste Priorität.

Seit dem Jahr 2004 bündelt die Johanniter GmbH die Aktivitäten des Johanniterordens auf dem Gebiet der stationären Gesundheitsversorgung. Zu den Einrichtungen gehören 13 Johanniter-Krankenhäuser, Fach- und Reha-Kliniken sowie Tageskliniken und 6 Medizinische Versorgungszentren. Die 94 Altenpflegeeinrichtungen werden seit dem Jahr 2008 von der Johanniter Seniorenhäuser GmbH, einer Tochtergesellschaft der Johanniter GmbH, geführt. Knapp 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in den stationären und tagesklinischen Einrichtungen der Johanniter rund um die ganzheitliche Betreuung von rund 390.000 Patienten.

In unseren Krankenhäusern integrieren wir unser christliches Leitbild in einen hochmodernen Klinikalltag - denn die Orientierung am eigenen Leitbild ist uns ebenso wichtig wie die Erfüllung vorgegebener Standards. In unseren Qualitätsberichten, haben wir die geforderten Informationen für Sie in transparenter und sachlicher Darstellung aufbereitet. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr



Frank Böker,  
Geschäftsführung (Sprecher)  
Johanniter GmbH

# Qualitätsbericht 2017

## Einleitung

Das Waldkrankenhaus Bad Godesberg ist ein christliches Haus in der Tradition der Diakonie, die Pflege und Heilung der Kranken als ihre besondere Aufgabe ansieht. "Wir begleiten und beraten Menschen in allen Lebenslagen. Wir pflegen und heilen, trösten, stärken und fördern sie."

Bereits 1887 wurde das Viktoria-Hospital in der Beethovenstraße gegründet und von einer Bürgergemeinschaft geführt. 1926 wurde es von der evangelischen Gemeinde Bad Godesberg erworben, 1930 umgebaut und 1954 erweitert. Die pflegerische Betreuung lag in den Händen der Kreuznacher Diakonissen.

Am 01. April 1970 wurde dann das heutige Waldkrankenhaus als Nachfolger des Viktoria-Hospitals eröffnet. Die Evangelischen Kirchengemeinden in Bad Godesberg wollten ein modernes evangelisches Krankenhaus betreiben, das offen ist für Menschen unterschiedlicher Konfession, Nationalität und Hautfarbe.



Am 15.09.2005 haben sich das Johanniter-Krankenhaus und das Waldkrankenhaus zusammengeschlossen und sind heute Bestandteil der Johanniter GmbH mit weiteren Krankenhäusern in Mönchengladbach und Neuwied. Die Johanniter GmbH hält in Bonn ein breites Angebot diakonischer Einrichtungen bereit: Kurzzeitpflege, Hospiz, Altenheim und weitere Angebote.

# Qualitätsbericht 2017

Im Mittelpunkt unserer gesamten medizinischen, pflegerischen und seelsorgerlichen Arbeit steht der kranke Mensch. Entsprechend unserem christlich geprägten Selbstverständnis bemühen sich die Mitarbeiter/innen um eine ganzheitliche Betreuung unserer Patienten. Ob Chefarzt oder Pfleger, ob Oberärztin oder Verwaltungsangestellter, alle wollen dabei mithelfen, dass unsere Patienten optimal behandelt und versorgt werden und möglichst rasch genesen.

In dem hier vorliegenden Qualitätsbericht wollen wir Sie umfassend über unser medizinisches Leistungsgeschehen informieren. Sollten Sie zusätzliche Informationen benötigen, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Johanniter GmbH, Standort Waldkrankenhaus, gerne zur Verfügung.

## Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Peter Lutzer, QM-Beauftragter
Telefon:	0228 543 3077
Fax:	0228 543 562078
E-Mail:	peter.lutzer@bn.johanniter-kliniken.de

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Dr. Marc Heiderhoff, Klinikdirektor
Telefon:	0228 383 991
Fax:	0228 383 333
E-Mail:	marc.heiderhoff@bn.johanniter-kliniken.de

## Links:

Link zur Homepage des Krankenhauses:	<a href="http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/">http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/</a>
--------------------------------------	---

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Johanniter GmbH - Waldkrankenhaus Bonn
PLZ:	53177
Ort:	Bonn
Straße:	Waldstr.
Hausnummer:	73
IK-Nummer:	260530216
Standort-Nummer:	0
Krankenhaus-URL:	<a href="http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/">http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/</a>

### A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Prof. Dr. Yon-Dschun Ko, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0228 543 2203
Fax:	0228 543 2055
E-Mail:	yon-dschun.ko@bn.johanniter-kliniken.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Ute Pocha, Pflegedirektorin
Telefon:	0228 383 750
Fax:	0228 383 812
E-Mail:	ute.pocha@bn.johanniter-kliniken.de

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Dr. Marc Heiderhoff, Klinikdirektor
Telefon:	0228 543 2000
Fax:	0228 543 2026
E-Mail:	marc.heiderhoff@bn.johanniter-kliniken.de

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	Johanniter GmbH
Träger-Art:	freigemeinnützig

# Qualitätsbericht 2017

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

### Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus
------------------------------

### Name der Universität

1	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
---	--

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Nein
--	------

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
1	Akupunktur <i>durch eine konsiliarisch tätige auf dem Krankenhausgelände niedergelassene Anästhesistin mit Schwerpunkt Schmerztherapie / Chinesische Medizin (TCM)</i>
2	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare <i>s. Sozialdienst</i>
3	Atemgymnastik/-therapie
4	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden <i>Das Stationäre Hospiz am Waldkrankenhaus begleitet schwerstkranke Menschen mit einer unheilbaren fortschreitenden Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung. Internet: <a href="http://www.hospiz-bonn.de/hospiz">http://www.hospiz-bonn.de/hospiz</a>.</i>
5	Sporttherapie/Bewegungstherapie <i>s. Physiotherapie</i>
6	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
7	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
8	Diät- und Ernährungsberatung
9	Kinästhetik <i>Im Pflegedienst sind geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, die das Kinästhetik-Konzept beherrschen.</i>
10	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung <i>Unsere urologische Abteilung ist Teil des Beckenbodenzentrums Bonn der Johanniter GmbH</i>
11	Medizinische Fußpflege <i>nach Voranmeldung an der Telefonzentrale/Information</i>
12	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie <i>u.a. Therapie am Schlingentisch, Beckenbodengymnastik für Männer und Frauen nach dem Tanzberger Konzept</i>
13	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst

# Qualitätsbericht 2017

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	
	<i>psychoonkologische Betreuung</i>
14	Schmerztherapie/-management
15	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen <i>Spezielle Schulungen für Diabetiker werden angeboten. Bitte fragen Sie im Sekretariat der Abteilung für Innere Medizin nach (Tel. 0228/383-158).</i>
16	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie <i>Kooperation der HNO-Abteilung mit Praxis für Logopädie</i>
17	Stomatherapie/-beratung <i>durch kooperierendes Sanitätshaus</i>
18	Traditionelle Chinesische Medizin <i>durch eine konsiliarisch tätige auf dem Krankenhausgelände niedergelassene Anästhesistin mit Schwerpunkt Schmerztherapie / Chinesische Medizin (TCM)</i>
19	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik <i>durch kooperierendes Sanitätshaus</i>
20	Wärme- und Kälteanwendungen <i>s. Physikalische Therapie</i>
21	Wundmanagement
22	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
23	Audiometrie/Hördiagnostik <i>In unserer HNO-Abteilung besteht die Möglichkeit zur Audiometrie / Hördiagnostik.</i>
24	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
25	Sozialdienst
26	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
27	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege/Tagespflege <i>Die Johanniter GmbH betreibt eine Altenhilfeeinrichtungen, ein Hospiz und eine Kurzzeitpflegestation, die Johanniter Unfallhilfe einen ambulanten Pflegedienst. Die Mitarbeiterinnen unseres Sozialdienstes beraten Sie gerne und arbeiten mit allen Einrichtungen im Bonner Raum zusammen.</i>

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Leistungsangebot	
1	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum
2	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
3	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
4	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
5	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer <i>Kosten pro Tag: 0 €</i>
6	Internetanschluss am Bett/im Zimmer <i>Kosten pro Tag: 1 €</i> <i>wird im Paket 5,00€ für 5 Tage verkauft</i>

# Qualitätsbericht 2017

Leistungsangebot	
7	Rundfunkempfang am Bett <i>Kosten pro Tag: 0 €</i>
8	Telefon am Bett <i>Kosten pro Tag: 1,15 €</i> <i>Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,23 €</i> <i>Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 €</i> <i>0,23€ je Einheit</i>
9	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer
10	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen <i>Max. Kosten pro Stunde: 1,5 €</i> <i>Max. Kosten pro Tag: 8 €</i> <i>15 min. frei; ab der 3. Stunde 1,- €</i>
11	Seelsorge
12	Geldautomat
13	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
14	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
15	Hotelleistungen
16	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität) <i>Details zu besonderen Ernährungsgewohnheiten: muslimische Kost</i>
17	Andachtsraum

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Aspekte der Barrierefreiheit	
1	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung <i>Farbige Türen in umgebauten Stationen</i>
2	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
3	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
4	Dolmetscherdienst
5	Diätetische Angebote
6	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
7	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische <i>OP-Möglichkeit bis 180 kg</i>
8	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße <i>Untersuchungsmöglichkeit bis 180 kg</i>
9	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
10	Besondere personelle Unterstützung

Aspekte der Barrierefreiheit	
	<i>Hilfen durch grüne Damen und Herren</i>
11	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung <i>Projekt im Pflegedienst: Umgang mit Demenzkranken im Krankenhaus</i>
12	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal <i>fremdsprachiges Personal in div. Bereichen</i>
13	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
14	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) <i>b.Bed. kurzfristig verfügbar</i>
15	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
16	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	
1	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten <i>an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität (Priv. Doz. Dr. Schmitz, Priv. Doz. Dr. Scheurlen , Prof. Dr. Wilhelm u.a.) und der Universität zu Köln (Prof. Dr. R. Vorreuther)</i>
2	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen <i>an der Hochschule Bonn / Rhein-Sieg (Prof. Dr. Steuer)</i>
3	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) <i>für Studenten und Absolventen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität</i>
4	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten <i>mit der Uniklinik Bonn zwecks Studien zum Prostatakarzinom (Urologie); Projekt minimal invasive, interventionelle Radiologie u.a. (Prof. Wilhelm); Studiengang Klinische Medizintechnik, M.Sc. (Prof. Wilhelm)</i>
5	Doktorandenbetreuung

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Ausbildungen in anderen Heilberufen	
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin <i>125 Ausbildungsplätze in der angegliederten Einrichtung "Evangelische- und Johanniter Bildungs GmbH"</i>
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin <i>Die Evangelische- und Johanniter Bildungs GmbH führen die theoretischen Ausbildung durch (s.o.). Die praktische Ausbildung findet in der Asklepios Kinderklinik Sankt Augustin sowie in externen Einrichtungen statt.</i>
3	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)

# Qualitätsbericht 2017

Ausbildungen in anderen Heilberufen	
	<i>Die Ausbildung wird in Kooperation mit der Karl-Borromäus Schule f. Gesundheitsberufe angeboten. Die Johanniter GmbH führt die praktische Ausbildung in den beiden Betriebsstätten in Bonn durch und stellt Auszubildende ein.</i>
4	<b>Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)</b> <i>In Zusammenarbeit mit der Medical School / academia chirurgica, Düsseldorf, bietet die Johanniter GmbH praktische Ausbildungsplätze an. Die Auszubildenden sind bei der Medical School in Düsseldorf angestellt.</i>
5	<b>Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin</b> <i>Die Johanniter GmbH stellt Praktikumsplätze für Auszubildende in der Physiotherapie der verschiedenen Ausbildungsstätten zur Verfügung.</i>
6	<b>Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)</b> <i>Kooperation mit der Staatlich anerkannten Schule für Medizinisch Technische Radiologieassistenten / innen des Universitätsklinikums Bonn im Rahmen der praktischen Ausbildung</i>
7	<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin</b> <i>Die Evangelische- und Johanniter Bildungs GmbH bietet 25 Plätze für die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten (1-jährige Ausbildung) an.</i>

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten:	288
----------------	-----

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	12877
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	30128

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 91,68 Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten: 42,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

#### - davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 51,05

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

# Qualitätsbericht 2017

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

**Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind**

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

**- davon Fachärzte und Fachärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind**

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## A-11.2 Pflegepersonal

**Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:**

**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt: 150,60

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

**Ohne Fachabteilungszuordnung:**

Gesamt: 27,78

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt: 2,85

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

# Qualitätsbericht 2017

## Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 5,80

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt: 6,38

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 30,32

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

### Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 13,67

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 2,15

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

### Ohne Fachabteilungszuordnung:

Gesamt: 2,15

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 3,60

# Qualitätsbericht 2017

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="3,60"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="1,40"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="2,20"/>

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

### Diätassistent und Diätassistentin

Gesamt:	2,93			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="2,93"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="2,93"/>

### Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)

Gesamt:	1,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="1,00"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="1,00"/>

### Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)

Gesamt:	6,01			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="6,01"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="6,01"/>

### Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)

Gesamt:	9,52			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="9,52"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="9,52"/>

### Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin

Gesamt:	1,00			
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="1,00"/>
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,50"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="0,50"/>

# Qualitätsbericht 2017

## Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Gesamt: 4,47

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin

Gesamt: 0,57

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

Gesamt: 1,82

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Gesamt: 2,87

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Gesamt: 1,00

# Qualitätsbericht 2017

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Notfallsanitäterinnen und -sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Gesamt: 3,65

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

## Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik

Gesamt: 32,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**

# Qualitätsbericht 2017

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Dr. Marc Heiderhoff, Klinikdirektor
Telefon:	0228 543 2000
Fax:	0228 543 2026
E-Mail:	marc.heiderhoff@bn.johanniter-kliniken.de

#### A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
--	----

#### Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:	Krankenhausbetriebsleitung, QM-Beauftragter
Tagungsfrequenz des Gremiums:	quartalsweise

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
--	--

### A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
---	---

#### Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:	Pflegedirektion, OP-Manager, Chefärzte Anästhesie, CIRS-Team und QM-Beauftragter
Tagungsfrequenz des Gremiums:	quartalsweise

# Qualitätsbericht 2017

## A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Instrument bzw. Maßnahme	
1	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Johanniter GmbH Unternehmenshandbuch - Sektion Medizin/Pflege sowie QM-Handbuch Standort Bonn Letzte Aktualisierung: 21.07.2017</i>
2	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	Klinisches Notfallmanagement <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
4	Schmerzmanagement <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
5	Sturzprophylaxe <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
6	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege") <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
7	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
8	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: SOP Meldung von Zwischenfällen Letzte Aktualisierung: 18.07.2018</i>
9	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
10	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
11	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
12	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
13	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
14	Entlassungsmanagement <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>

### Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input checked="" type="checkbox"/>	Andere: Röntgenbesprechungen etc.

# Qualitätsbericht 2017

## A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt?	Ja
--	----

### Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems:

Instrument bzw. Maßnahme	
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <i>Letzte Aktualisierung: 17.01.2017</i>
2	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <i>Intervall: bei Bedarf</i>
3	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <i>Intervall: bei Bedarf</i>

### Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Einarbeitungschecklisten, Standards zur Medikamentenverabreichung u.v.a.m.

## A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

### Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Ja
--	----

### Genutzte Systeme:

Bezeichnung	
1	CIRS Berlin (Ärztchammer Berlin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

### Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse:

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	quartalsweise

# Qualitätsbericht 2017

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Personal	Anzahl
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1 <sup>1)</sup>
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	7
Hygienefachkräfte (HFK)	2
Hygienebeauftragte in der Pflege	18

<sup>1)</sup> wird durch unseren Kooperationspartner Institut für Hygiene der Universität Bonn bereitgestellt

#### A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	halbjährlich

#### Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Yon-Dschun Ko, Ärztlicher Direktor
Telefon:	0228 543 543
Fax:	0228 2203 2055
E-Mail:	yon-dschun.ko@bn.johanniter-kliniken.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

##### Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl:	Ja
----------	----

##### Der Standard thematisiert insbesondere:

	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

# Qualitätsbericht 2017

## Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

## Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl:	Ja
----------	----

## Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:

Auswahl:	Ja
----------	----

## Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl:	Ja
----------	----

## A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

	Option	Auswahl
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/ hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

## Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor:

Auswahl:	Ja
----------	----

# Qualitätsbericht 2017

**Der Standard thematisiert insbesondere:**

	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/ regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja

**Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:**

Auswahl:	Ja
----------	----

**Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:**

Auswahl:	Ja
----------	----

## A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

**Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:**

Auswahl:	Ja
----------	----

**Der interne Standard thematisiert insbesondere:**

	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

# Qualitätsbericht 2017

**Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:**

Auswahl:	Ja
----------	----

## A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgeminstationen erhoben:	Ja
--	----

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminstationen (Einheit: ml/Patiententag):	31
---	----

Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen:	Ja
--	----

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag):	145
---	-----

**Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:**

Auswahl:	Ja
----------	----

## A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

	Option	Auswahl
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> ).	Ja

# Qualitätsbericht 2017

	Option	Auswahl
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

## Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	Option	Auswahl
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

## A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	Instrument bzw. Maßnahme
1	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen <i>Die Johanniter GmbH führt ein internes KISS zu nosokomialen Infektionen analog dem KISS des nat. Referenzzentrums durch.</i>
2	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <i>Name: MRE-Netzwerk regio rhein-ahr</i>
3	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) <i>Details: Teilnahme (ohne Zertifikat)</i>
4	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten
5	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
4	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
5	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
	<a href="http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/ueber-uns/lob-und-beschwerdemanagement/">http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/ueber-uns/lob-und-beschwerdemanagement/</a> <i>Sie können sich mit Lob und Beschwerden direkt und formlos an unser Qualitätsmanagement wenden. Wir freuen uns über jede Rückmeldung - ob positiv oder negativ -, um mit Ihrer Unterstützung unsere Leistungen weiter zu verbessern.</i>	
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
	<i>Der ehrenamtlichen Patientenfürsprecher hat ein offenes Ohr für die Sorgen, Nöte und Beschwerden unserer Patienten. Er behandelt die Anliegen vertraulich und übernimmt auf Wunsch eine Mittlerrolle zwischen Patient und Klinik.</i>	
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
	<i>Über den Fragebogen "Ihre Meinung ist uns wichtig"</i>	
9	Patientenbefragungen	Ja
	<i>Alle Patienten erhalten bereits bei der Aufnahme einen Fragebogen, um ihre Eindrücke schriftlich festzuhalten.</i>	
10	Einweiserbefragungen	Ja
	<i>Wird alle 3 Jahre durchgeführt, zuletzt im Frühjahr 2017</i>	

# Qualitätsbericht 2017

## Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Peter Lutzer, QM-Beauftragter
Telefon:	0228 543 3077
Fax:	0228 543 862078
E-Mail:	peter.lutzer@bn.johanniter-kliniken.de

## Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Barbara Drews, Patientenfürsprecherin
Telefon:	0228 5433518
Fax:	
E-Mail:	patientenfuersprecher.wk@bn.johanniter-kliniken.de

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

	Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung
2	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
3	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung
4	Gerät für Nierenersatzverfahren	Geräte für Nierenersatzverfahren
5	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung
6	Linksherzkatheterlabor (X)	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße
	<i>in Kooperation mit der Universitätsklinik Bonn</i>	
7	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung
8	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder
9	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
10	Uroflow/Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1] Innere Medizin

#### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Innere Medizin
Straße:	Waldstr.
Hausnummer:	73
PLZ:	53177
Ort:	Bonn
URL:	<a href="http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/medizin-pflege/fachabteilungen-und-leistungsschwerpunkte/innere-medicin/im-waldkrankenhaus/allgemeine-innere-medicin/">http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/medizin-pflege/fachabteilungen-und-leistungsschwerpunkte/innere-medicin/im-waldkrankenhaus/allgemeine-innere-medicin/</a>

#### B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(0153) Innere Medizin/Schwerpunkt Diabetes
2	(0106) Innere Medizin/Schwerpunkt Endokrinologie
3	(0190) Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (II)
4	(0192) Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (IV)
5	(0103) Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie
6	(0191) Innere Medizin/ohne Diff. nach Schwerpunkten (III)
7	(0107) Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
8	(0700) Gastroenterologie
9	(0790) Gastroenterologie/ohne Diff. nach Schwerp. (II)
10	(0791) Gastroenterologie/ohne Diff. nach Schwerp. (III)
11	(0792) Gastroenterologie/ohne Diff. nach Schwerp. (IV)

#### B-[1].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefarztin

Name/Funktion:	Priv. Doz. Dr. med. Udo Schmitz, Chefarzt
Telefon:	0228 383168
Fax:	0228 383574
E-Mail:	udo.schmitz@bn.johanniter-kliniken.de

# Qualitätsbericht 2017

Name/Funktion:	Priv. Doz. Dr. med. Christian Scheurlen, Chefarzt
Telefon:	0228 383158
Fax:	0228 383157
E-Mail:	christian.scheurlen@bn.johanniter-kliniken.de

## B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarungen geschlossen
--	--------------------------------------

## B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Kompetenzzentrum für Mastzellerkrankungen <i>In Kooperation mit Professor Dr. Gerhard J. Molderings, Institut für Genetik am Universitätsklinikum Bonn</i>
2	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
3	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
4	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
5	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
6	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
7	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten <i>Behandlungsschwerpunkt Diabetes mellitus. Hierfür werden alle Möglichkeiten der Patientenschulung oder Beratung zu individuellen Lebenssituationen vorgehalten. Hauptaugenmerk liegt auf der Behandlung etwaig bestehender Folgeerkrankungen, insbesondere des Diabetischen Fußsyndroms.</i>
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) <i>z.B. Refluxerkrankungen, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, bösartige Tumore des gastrointestinalen Traktes mit den aktuellsten endoskopischen Techniken, sowie Farb-Doppler und kontrastverstärkter Sonographie</i>
9	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas <i>z.B. bösartige Tumoren des hepatobiliären Traktes mit den aktuellsten endoskopischen Techniken, sowie Farb-Doppler und kontrastverstärkter Sonographie.</i>
10	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
11	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
12	Intensivmedizin <i>Durch die Abt. für Anästhesiologie wird auf der interdisziplinären Intensivstation die Hypothermietherapie nach Herz-Kreislauf-Stillstand durchgeführt.</i>
13	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
14	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
15	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen

# Qualitätsbericht 2017

Medizinische Leistungsangebote	
16	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
17	Endoskopie <i>nasogastrale Endoskopie und Kapselendoskopie von Ösophagus, Magen, Duodenum, Pankreas, Gallenwegen, Rektum; Endosonographie</i>
18	Schmerztherapie
19	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

## B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

s. Kap. A-7

## B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	3483
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzinsuffizienz	157
2	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	133
3	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	117
4	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	116
5	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	109
6	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	105
7	K29	Gastritis und Duodenitis	71
8	K57	Divertikulose des Darmes	51
9	I21	Akuter Myokardinfarkt	48
10	K80	Gallensteinleiden	44

## B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	768
2	1-650	Diagnostische Koloskopie	431
3	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	325
4	3-035	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung	196
5	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	168
6	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	165
7	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	165

# Qualitätsbericht 2017

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
8	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	135
9	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	129
10	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	118

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	<b>Diabetische Fußambulanz</b>
	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
2	<b>Kardiologische Ambulanz</b>
	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
3	<b>Notfallzentrum</b>
	Behandlung akuter internistischer Notfälle
4	<b>Privatsprechstunde Prov. Doz. Dr. Chr. Scheurlen</b>
	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
5	<b>Privatsprechstunde Priv. Doz. Dr. U. Schmitz</b>
	ambulante Behandlung von internistischen Erkrankungen
6	<b>Vor- und nachstationäre ambulante Behandlung</b>

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	147

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)			
Gesamt:	17,46	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	42,00
Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b> 17,46	<b>Ohne:</b> 0,00	
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 1,00	<b>Stationär:</b> 16,46	
		<b>Fälle je Anzahl:</b> 211,6	

# Qualitätsbericht 2017

- davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 7,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	7,00	Ohne:	0,00
	Ambulant:	1,00	Stationär:	6,00
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl:	580,5

## B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
2	Innere Medizin und Gastroenterologie
3	Innere Medizin und Kardiologie

## B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Notfallmedizin
2	Labordiagnostik - fachgebunden -

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 34,93

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	34,93	Ohne:	0,00
	Ambulant:	2,46	Stationär:	32,47
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl:	107,3

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 3,80

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,80	Ohne:	0,00
---------------------------	------	------	-------	------

# Qualitätsbericht 2017

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	3,80
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	916,6

## Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt: 1,84

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	1,84	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	1,84
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	1892,9

## Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 8,18

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	8,18	<b>Ohne:</b>	0,00
Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	8,18
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	425,8

### B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
3	Pflege in der Onkologie
4	Hygienebeauftragte in der Pflege

### B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Kinästhetik
2	Wundmanagement
3	Diabetes
4	Qualitätsmanagement

## B-[2] Allgemeine Chirurgie

### B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Allgemeine Chirurgie
Straße:	Waldstr.
Hausnummer:	73
PLZ:	53177
Ort:	Bonn
URL:	<a href="http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/medizin-pflege/fachabteilungen-und-leistungsschwerpunkte/chirurgie/im-waldkrankenhaus/allgemein-und-viszeralchirurgie/">http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/medizin-pflege/fachabteilungen-und-leistungsschwerpunkte/chirurgie/im-waldkrankenhaus/allgemein-und-viszeralchirurgie/</a>

### B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1900) Plastische Chirurgie
2	(1591) Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerp.(III)
3	(1700) Neurochirurgie
4	(1590) Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerp (II)
5	(1550) Allgemeine Chirurgie/Schwerp. Abdominal-/Gefäßchirurgie
6	(1519) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Plastische Chirurgie
7	(3755) Wirbelsäulenchirurgie
8	(1592) Allgemeine Chirurgie/ohne Diff. nach Schwerp (IV)
9	(3790) Sonstige Fachabt./ohne Diff. n. Schwerpunkten(II)

### B-[2].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Name/Funktion:	Dr. Stefan Klozoris, Chefarzt
Telefon:	0228 383258
Fax:	0228 383257
E-Mail:	Stefan.Klozoris@bn.johanniter-kliniken.de

Name/Funktion:	Dr. Johannes Beike, leitender Arzt Fußchirurgie
Telefon:	0228 383532
Fax:	0228 383535
E-Mail:	johannes.beike@bn.johanniter-kliniken.de

# Qualitätsbericht 2017

Name/Funktion:	Dr. Kay-Hendrik Busch, leitender Arzt Plastische Chirurgie
Telefon:	0228 383814
Fax:	0228 383815
E-Mail:	kay-hendrik.busch@bn.johanniter-kliniken.de

## B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarungen geschlossen
---	--------------------------------------

## B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Proktologie (Behandlung bei Erkrankungen des Enddarmes und Analbereiches)
2	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
3	Endokrine Chirurgie
4	Magen-Darm-Chirurgie
5	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
6	Tumorchirurgie
7	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
8	Portimplantation
9	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule <i>durch den kooperierenden Neurochirurgen Priv. Doz. Dr. Nemati</i>
10	Wirbelsäulenchirurgie <i>durch den kooperierenden Neurochirurgen Priv. Doz. Dr. Nemati</i>
11	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe <i>seit 2016 durch den leitenden Arzt Dr. Kay-Hendrik Busch</i>
12	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie <i>seit 2016 durch den leitenden Arzt Dr. Kay-Hendrik Busch</i>
13	Fußchirurgie <i>seit 2016 durch den leitenden Arzt Dr. Johannes Beike</i>

## B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

s. Kap. A-7

# Qualitätsbericht 2017

## B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2070
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	118
2	K40	Hernia inguinalis	85
3	K80	Cholelithiasis	84
4	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	81
5	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	79
6	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert	61
7	K35	Akute Appendizitis	54
8	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose	43
9	E04	Sonstige nichttoxische Struma	42
10	K57	Divertikulose des Darmes	41

## B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-916	Temporäre Weichteildeckung	448
2	5-788	Operationen an den Fußknochen	438
3	5-808	Arthrodesen (Fußgelenkversteifung)	237
4	5-83b	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule	207
5	5-839	Andere Operationen an der Wirbelsäule	178
6	5-831	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe	127
7	5-511	Cholezystektomie (Gallenblasenentfernung)	87
8	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis (Leistenbruch)	86
9	5-069	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen	65
10	5-470	Appendektomie (Entfernung des Blinddarmwurmfortsatzes)	62

# Qualitätsbericht 2017

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1 Notfallzentrum</b>	
	Behandlung chirurgischer Notfälle
<b>2 Sprechstunde Dr. S. Klozoris</b>	
	Proktologie
	Endokrine Chirurgie
	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
	Magen-Darm-Chirurgie
	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
<b>3 vor- und nachstationäre Behandlung</b>	
<b>4 Praxisklinik für Neurochirurgie am Waldkrankenhaus PD Dr. med. Nabi Nemati Tel. 0228. 383-850 Fax 0228. 383-856</b>	
	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
	Wirbelsäulenchirurgie
<b>5 Sprechstunde Dr. J. Beike</b>	
	Fußchirurgie
<b>6 Sprechstunde Dr. Kay-Hendrik Busch</b>	
	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen (Portimplantation)	18
2	5-808	Arthrodesse (Fußgelenkversteifung)	16
3	5-056	Entlastungs-Operation eines Nerven an den Extremitäten	11
4	5-788	Operationen an den Fußknochen	11

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

# Qualitätsbericht 2017

## Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 14,70 Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten: 42,00

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	14,70	Ohne:	0,00	
	Ambulant:	0,00	Stationär:	14,70	
Versorgungsform:				Fälle je Anzahl:	140,8

## - davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 9,68

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	9,68	Ohne:	0,00	
	Ambulant:	0,00	Stationär:	9,68	
Versorgungsform:				Fälle je Anzahl:	213,8

### B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Allgemeinchirurgie
2	Gefäßchirurgie
3	Viszeralchirurgie
4	Plastische und Ästhetische Chirurgie
5	Orthopädie und Unfallchirurgie
6	Neurochirurgie

### B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Proktologie
2	Röntgendiagnostik - fachgebunden -

Spezialist für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie GFFC

### B-[2].11.2 Pflegepersonal

#### Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

# Qualitätsbericht 2017

## Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 12,35

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="12,35"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="12,35"/>
Versorgungsform:			<b>Fälle je</b>	<input type="text" value="167,6"/>
			<b>Anzahl:</b>	

## Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 2,00

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="2,00"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="2,00"/>
Versorgungsform:			<b>Fälle je</b>	<input type="text" value="1035,0"/>
			<b>Anzahl:</b>	

## Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 4,17

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="4,17"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="4,17"/>
Versorgungsform:			<b>Fälle je</b>	<input type="text" value="496,4"/>
			<b>Anzahl:</b>	

## Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 1,20

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="1,20"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="1,20"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
Versorgungsform:			<b>Fälle je</b>	<input type="text" value="0,0"/>
			<b>Anzahl:</b>	

# Qualitätsbericht 2017

## **B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse**

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

## **B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation**

Zusatzqualifikationen	
1	Kinästhetik
2	Qualitätsmanagement

## B-[3] Orthopädie und Unfallchirurgie

### B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Orthopädie und Unfallchirurgie
Straße:	Waldstr.
Hausnummer:	73
PLZ:	53177
Ort:	Bonn
URL:	<a href="http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/medizin-pflege/fachabteilungen-und-leistungsschwerpunkte/chirurgie/im-waldkrankenhaus/orthopaedie-und-unfallchirurgie/">http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/medizin-pflege/fachabteilungen-und-leistungsschwerpunkte/chirurgie/im-waldkrankenhaus/orthopaedie-und-unfallchirurgie/</a>

### B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(1523) Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie
2	(1691) Unfallchirurgie/ohne Diff. nach Schwerp. (III)
3	(1690) Unfallchirurgie/ohne Differenzierung nach Schwerp. (II)
4	(1516) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie
5	(1692) Unfallchirurgie/ohne Differenzierung nach Schwerp. (IV)

### B-[3].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. Christian Paul, Chefarzt
Telefon:	0228 383376
Fax:	0228 383379
E-Mail:	christian.paul@bn.johanniter-kliniken.de

Name/Funktion:	Prof. Dr. Kurt Steuer, Chefarzt
Telefon:	0228 383376
Fax:	0228 383379
E-Mail:	kurt.steuer@bn.johanniter-kliniken.de

# Qualitätsbericht 2017

## B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarungen geschlossen
---	--------------------------------------

## B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Bandrekonstruktionen/Plastiken
2	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
3	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
4	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
5	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
6	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
7	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
8	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
9	Arthroskopische Operationen
10	Notfallmedizin
11	Schulterchirurgie
12	Sportmedizin/Sporttraumatologie

## B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

s. Kap. A-7

## B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2044
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S72	Fraktur des Femurs	211
2	M75	Schulterläsionen	145
3	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	144
4	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	124
5	S06	Intrakranielle Verletzung	119
6	S52	Fraktur des Unterarmes	118
7	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	107
8	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	85
9	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	84
10	S83	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	77

## B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	272
2	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	267
3	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	236
4	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	184
5	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	143
6	5-793	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	141
7	5-824	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität	104
8	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	85
9	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	79
10	5-819	Andere arthroskopische Operationen	76

# Qualitätsbericht 2017

## B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>	<b>Notfallzentrum (BG)</b>
	Behandlung unfallchirurgischer Notfälle
<b>2</b>	<b>Notfallzentrum</b>
	Behandlung unfallchirurgischer Notfälle
	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	Sportmedizin/Sporttraumatologie
<b>3</b>	<b>Sprechstunde Dr. Paul</b>
	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
<b>4</b>	<b>Sprechstunde Prof. Steuer</b>
	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
	Schulterchirurgie
	Sportmedizin/Sporttraumatologie
<b>5</b>	<b>vor- und nachstationäre Behandlung</b>

## B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	113
2	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	53
3	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	17

## B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

## B-[3].11 Personelle Ausstattung

# Qualitätsbericht 2017

## B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 11,67 Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten: 42,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 11,67 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 1,00 **Stationär:** 10,67  
**Fälle je Anzahl:** 191,6

### - davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 7,20

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 7,20 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 1,00 **Stationär:** 6,20  
**Fälle je Anzahl:** 329,7

## B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

### Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie
3	Allgemeinmedizin

## B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

### Zusatz-Weiterbildung

1	Manuelle Medizin/Chirotherapie
2	Notfallmedizin
3	Spezielle Unfallchirurgie
4	Sportmedizin

## B-[3].11.2 Pflegepersonal

### Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

# Qualitätsbericht 2017

## Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 22,28

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	22,28	<b>Ohne:</b>	0,00
	<b>Ambulant:</b>	1,84	<b>Stationär:</b>	20,44
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	100,0

## Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 1,85

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	1,85	<b>Ohne:</b>	0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	1,85
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	1104,9

## Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	1,00	<b>Ohne:</b>	0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	1,00
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	2044,0

## Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt: 3,60

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	3,60	<b>Ohne:</b>	0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	3,60
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	567,8

# Qualitätsbericht 2017

## Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,20

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,20	Ohne:	0,00
	Ambulant:	0,20	Stationär:	0,00
Versorgungsform:			Fälle je Anzahl:	0,0

### B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

### B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
2	Kinästhetik
3	Wundmanagement
4	Qualitätsmanagement

## B-[4] Urologie

### B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Urologie
Straße:	Waldstr.
Hausnummer:	73
PLZ:	53177
Ort:	Bonn
URL:	<a href="http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/medizin-pflege/fachabteilungen-und-leistungsschwerpunkte/urologie/">http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/medizin-pflege/fachabteilungen-und-leistungsschwerpunkte/urologie/</a>

### B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2290) Urologie/ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (II)
2	(2291) Urologie/ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (III)
3	(2292) Urologie/ohne Differenzierung nach Schwerpunkten (IV)

### B-[4].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Name/Funktion:	Prof. Dr. Roland Vorreuther, Chefarzt
Telefon:	0228 383720
Fax:	0228 383725
E-Mail:	urologie@bn.johanniter-kliniken.de

### B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarungen geschlossen
---	--------------------------------------

### B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
2	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
3	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
4	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters

# Qualitätsbericht 2017

Medizinische Leistungsangebote	
5	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems <i>entzündliche Erkrankungen der Harnwege</i>
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
7	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
8	Kinderurologie
9	Neuro-Urologie
10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
11	Minimalinvasive endoskopische Operationen
12	Tumorchirurgie
13	Spezialsprechstunde <i>Prostatakarzinomsprechstunde, Kinderurologische Sprechstunde, Inkontinenzsprechstunde und Uroonkologische Sprechstunde</i>
14	Prostatazentrum
15	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik

## B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

s. Kap. A-7

## B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2409
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	N13	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	497
2	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	316
3	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	248
4	N40	Prostatahyperplasie	188
5	N20	Nieren- und Ureterstein	179
6	N30	Zystitis	102
7	N41	Entzündliche Krankheiten der Prostata	71
8	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	66
9	N35	Harnröhrenstriktur	51
10	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	42

# Qualitätsbericht 2017

## B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	334
2	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	202
3	5-572	Zystostomie	158
4	5-604	Radikale Prostatovesikulektomie	118
5	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	111
6	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	49
7	5-550	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung	47
8	5-554	Nephrektomie	43
9	5-640	Operationen am Präputium	42
10	5-622	Orchidektomie	34

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>	<b>Notfallzentrum</b>
	Behandlung urologischer Notfälle
<b>2</b>	<b>Urologische Ambulanz</b>
	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
	Kinderurologie
	Minimalinvasive endoskopische Operationen
	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
	Prostatazentrum
	Spezialsprechstunde
	Tumorchirurgie
	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
<b>3</b>	<b>Vor- und nachstationäre Behandlung</b>

# Qualitätsbericht 2017

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-640	Operationen am Präputium	67

## B-[4].11 Personelle Ausstattung

### B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 10,85 Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten: 42,00

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	10,85	<b>Ohne:</b>	0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	10,85
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	222,0

#### - davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 5,26

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	5,26	<b>Ohne:</b>	0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	5,26
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	458,0

### B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

#### Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)

1	Urologie
---	----------

### B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#### Zusatz-Weiterbildung

1	Andrologie
2	Medikamentöse Tumortherapie

# Qualitätsbericht 2017

## B-[4].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen  
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 25,77

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	25,77	<b>Ohne:</b>	0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,92	<b>Stationär:</b>	24,85
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	96,9

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in  
Vollkräften

Gesamt: 1,52

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	1,52	<b>Ohne:</b>	0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	1,52
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	1584,9

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in  
Vollkräften

Gesamt: 0,20

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	0,20	<b>Ohne:</b>	0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,20
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	12045,0

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 0,20

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	0,20	<b>Ohne:</b>	0,00
--------------------------------	-------------	------	--------------	------

# Qualitätsbericht 2017

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b> 0,20
		<b>Fälle je Anzahl:</b> 12045,0

## B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
3	Pflege in der Onkologie <i>zurzeit in Ausbildung</i>

## B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Kinästhetik
2	Wundmanagement
3	Qualitätsmanagement

## B-[5] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Waldstr.
Hausnummer:	73
PLZ:	53177
Ort:	Bonn
URL:	<a href="http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/medizin-pflege/fachabteilungen-und-leistungsschwerpunkte/hals-nasen-ohrenheilkunde/">http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/medizin-pflege/fachabteilungen-und-leistungsschwerpunkte/hals-nasen-ohrenheilkunde/</a>

### B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2690) Hals-, Nasen-, Ohrenheilk./ohne Diff. nach Schwerp.(II)
2	(2692) Hals-, Nasen-, Ohrenheilk./ohne Diff. nach Schwerp.(IV)
3	(2691) Hals-, Nasen-, Ohrenheilk./o. Diff. nach Schwerp.(III)

### B-[5].1.2 Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Name/Funktion:	Dr. Stephan Herberhold, Chefarzt
Telefon:	0228 383470
Fax:	0228 383472
E-Mail:	stephan.herberhold@bn.johanniter-kliniken.de

### B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarungen geschlossen
---	--------------------------------------

### B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
2	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
4	Mittelohrchirurgie

# Qualitätsbericht 2017

Medizinische Leistungsangebote	
5	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
6	Schwindeldiagnostik/-therapie
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
8	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
9	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
12	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
13	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
14	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
15	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
16	Spezialsprechstunde

## B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

s. Kap. A-7

## B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2871
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	423
2	J32	Chronische Sinusitis (Nasennebenhöhlenentzündung)	309
3	J36	Peritonsillarabszess (Mandelvereiterung)	92
4	D37	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Mundhöhle	82
5	H81	Störungen der Vestibularfunktion (Schwindel)	76
6	H91	Sonstiger Hörverlust (Hörsturz)	62
7	H66	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media (Mittelohrentzündung)	58
8	J03	Akute Tonsillitis (Mandelentzündung)	55
9	C44	Hautkrebs im Kopf-Hals-Bereich	43
10	C32	Bösartige Neubildung des Larynx (Kehlkopfkrebs)	43

# Qualitätsbericht 2017

## B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums (Nasenscheidewandoperation)	592
2	5-281	Tonsillektomie (Mandeloperation)	514
3	5-222	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle	305
4	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	219
5	5-218	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]	142
6	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	135
7	5-200	Parazentese (Trommelfellschnitt)	99
8	5-285	Adenotomie (Polypenentfernung)	97
9	5-195	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)	83
10	5-403	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]	56

## B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>	<b>Notfallzentrum</b>
	Behandlung von HNO-Notfällen
<b>2</b>	<b>Chefarztsprechstunde</b>
	ambulante Behandlung von HNO-Erkrankungen
	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
	Interdisziplinäre Tumornachsorge
	Schwindeldiagnostik/-therapie
<b>3</b>	<b>HNO-Ambulanz</b>
	ambulante Behandlung von HNO-Erkrankungen
	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
	Interdisziplinäre Tumornachsorge
	Schwindeldiagnostik/-therapie

# Qualitätsbericht 2017

## B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-285	Adenotomie (Polypentfernung)	190
2	5-200	Parazentese (Trommelfelleinschnitt)	69
3	5-300	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx (Kehlkopf)	41
4	5-216	Reposition einer Nasenfraktur	32
5	5-184	Plastische Korrektur absteigender Ohren	6

## B-[5].11 Personelle Ausstattung

### B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 13,14 Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten: 42,00

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="13,14"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="13,14"/>
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	<input type="text" value="218,5"/>

#### - davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 4,47

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="4,47"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="4,47"/>
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	<input type="text" value="642,3"/>

### B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

#### Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
---	---------------------------

### B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#### Zusatz-Weiterbildung

1	Plastische Operationen
---	------------------------

# Qualitätsbericht 2017

## B-[5].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:

38,50

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen  
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 14,48

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	14,48	<b>Ohne:</b>	0,00
	<b>Ambulant:</b>	1,92	<b>Stationär:</b>	12,56
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	228,6

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen  
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 1,00

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	1,00	<b>Ohne:</b>	0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	1,00
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	2871,0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in  
Vollkräften

Gesamt: 2,02

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	2,02	<b>Ohne:</b>	0,00
	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	2,02
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	1421,3

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in  
Vollkräften

Gesamt: 0,50

Beschäftigungs- verhältnis:	<b>Mit:</b>	0,50	<b>Ohne:</b>	0,00
--------------------------------	-------------	------	--------------	------

# Qualitätsbericht 2017

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="0,50"/>
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	<input type="text" value="5742,0"/>

## Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="1,00"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
---------------------------	-------------	-----------------------------------	--------------	-----------------------------------

Versorgungsform:	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="1,00"/>
			<b>Fälle je Anzahl:</b>	<input type="text" value="2871,0"/>

### B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
3	Pflege in der Onkologie
	<i>zurzeit in Ausbildung</i>

### B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Kinästhetik
2	Qualitätsmanagement

## B-[6] Radiologie

### B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Radiologie
Straße:	Waldstr.
Hausnummer:	73
PLZ:	53177
Ort:	Bonn
URL:	<a href="http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/medizin-pflege/fachabteilungen-und-leistungsschwerpunkte/radiologie/im-waldkrankenhaus/">http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/medizin-pflege/fachabteilungen-und-leistungsschwerpunkte/radiologie/im-waldkrankenhaus/</a>

### B-[6].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(3751) Radiologie

### B-[6].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Name/Funktion:	Prof. Dr. Kai Wilhelm, Gesundheitsökonom, Chefarzt
Telefon:	0228 383164
Fax:	0228 383165
E-Mail:	kai.wilhelm@bn.johanniter-kliniken.de

### B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarungen geschlossen
---	--------------------------------------

### B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Konventionelle Röntgenaufnahmen
2	Native Sonographie
3	Eindimensionale Dopplersonographie
4	Computertomographie (CT), nativ

# Qualitätsbericht 2017

Medizinische Leistungsangebote	
5	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
6	Arteriographie
7	Phlebographie
8	Interventionelle Radiologie
9	Teleradiologie
10	Tumorembolisation
11	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
12	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
13	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
14	Intraoperative Anwendung der Verfahren
15	Duplexsonographie
16	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
17	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
18	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren <i>Gerät zur Übertragung MR-tomographisch suspekter Prostatabefunde auf ein Ultraschallbiopsiegerät</i>

## B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

s. Kap. A-7

## B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	3-207	Computertomographie des Abdomens ohne Kontrastmittel	973
2	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	895
3	3-200	Computertomographie des Schädels ohne Kontrastmittel	891
4	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	450
5	3-205	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	406
6	3-802	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	376
7	3-203	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	297
8	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	237
9	3-202	Computertomographie des Thorax ohne Kontrastmittel	231
10	3-800	Magnetresonanztomographie des Schädels ohne Kontrastmittel	228

# Qualitätsbericht 2017

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>1</b>		<b>Ambulante Behandlung</b>
		ambulante radiologische Diagnostik
<b>2</b>		<b>Sprechstunde Prof. Dr. Wilhelm</b>
		ambulante radiologische Diagnostik
		Interventionelle Radiologie
		Spezialsprechstunde
		Tumorembolisation

## B-[6].11 Personelle Ausstattung

### B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 4,00 Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten: 42,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**   
**Fälle je Anzahl:**

#### - davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 3,00

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:**  **Ohne:**

Versorgungsform: **Ambulant:**  **Stationär:**   
**Fälle je Anzahl:**

### B-[6].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

<b>Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)</b>	
1	Radiologie
2	Radiologie, SP Neuroradiologie

# Qualitätsbericht 2017

## B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Magnetresonanztomographie - fachgebunden -
2	Röntgendiagnostik - fachgebunden -

## B-[7] Anästhesiologie

### B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Anästhesiologie
Straße:	Waldstr.
Hausnummer:	73
PLZ:	53177
Ort:	Bonn
URL:	<a href="http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus_bonn_medizin_pflege_fachabteilungen_und_leistungsschwerpunkte_anaesthesie_und_intensivmedizin_im_waldkrankenhaus/">http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus_bonn_medizin_pflege_fachabteilungen_und_leistungsschwerpunkte_anaesthesie_und_intensivmedizin_im_waldkrankenhaus/</a>

### B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(3600) Intensivmedizin
2	(3753) Schmerztherapie

### B-[7].1.2 Name des Chefarztes oder der Cheförztn

Name/Funktion:	Dr. Heinz Busse, Chefarzt
Telefon:	0228 383228
Fax:	0228 383227
E-Mail:	Heinz.Busse@bn.johanniter-kliniken.de

### B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarungen geschlossen
---	--------------------------------------

# Qualitätsbericht 2017

## B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	
1	Intensivmedizin <i>Hypothermietherapie nach Herz-Kreislauf-Stillstand (Neuroprotektive Hypothermie) auf der Intensivstation</i>
2	Schmerztherapie <i>verschiedene Verfahren der Akutschmerztherapie; Mitbehandlung chronischer Schmerzpatienten der bettenführenden Abteilungen</i>
3	Sämtliche Verfahren der Allgemeinanästhesie, Neuromonitoring zur Steuerung der Narkosetiefe, Ultraschallgestützte Regionalanästhesie
4	Notfallmedizin <i>Organisation und Durchführung des Notarztsystems Bonn-Süd</i>

## B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

s. Kap. A-7

## B-[7].11 Personelle Ausstattung

### B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)

Gesamt: 18,86 Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten: 42,00

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="18,86"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="18,86"/>
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	<input type="text" value="0,0"/>

#### - davon Fachärzte und Fachärztinnen

Gesamt: 13,44

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="13,44"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="13,44"/>
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	<input type="text" value="0,0"/>

# Qualitätsbericht 2017

## B-[7].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Anästhesiologie
2	Transfusionsmedizin

## B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

Zusatz-Weiterbildung	
1	Intensivmedizin
2	Notfallmedizin
3	Labordiagnostik - fachgebunden -

## B-[7].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:
38,50

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften
--

Gesamt: 13,01

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="13,01"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="13,01"/>
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	<input type="text" value="0,0"/>

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften
--

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis:	<b>Mit:</b>	<input type="text" value="1,00"/>	<b>Ohne:</b>	<input type="text" value="0,00"/>
	<b>Ambulant:</b>	<input type="text" value="0,00"/>	<b>Stationär:</b>	<input type="text" value="1,00"/>
Versorgungsform:			<b>Fälle je Anzahl:</b>	<input type="text" value="0,0"/>

# Qualitätsbericht 2017

## B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Intensivpflege und Anästhesie
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

## B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	
1	Qualitätsmanagement
2	Schmerzmanagement
3	OP-Koordination

# Qualitätsbericht 2017

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

#### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

	Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)
1	Herzschrittmacherversorgung Herzschrittmacher- Implantation (09/1)	25	100
2	Herzschrittmacherversorgung Aggregatwechsel (09/2)	12	100
3	Herzschrittmacherversorgung Revision/-Systemwechsel/ -Explantation (09/3)	4	100
4	Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien) (15/1)	<i>Datenschutz</i>	<i>Datenschutz</i>
5	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (17/1)	71	100
6	Mammachirurgie (18/1)	18	100
7	Pflege: Dekubitusprophylaxe (DEK)	204	100,5
8	Hüftendoprothesenversorgung (HEP)	193	100
9	Hüftendoprothesenversorgung Hüftendoprothesen- Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur (HEP_IMP)	172	100
10	Hüftendoprothesenversorgung Hüft- Endoprothesenwechsel und - komponentenwechsel (HEP_WE)	24	100
11	Knieendoprothesenversorgung (KEP)	83	100

# Qualitätsbericht 2017

	Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)
12	Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen (KEP_IMP)	78	100
13	Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (KEP_WE)	6	100
14	Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	187	100

## C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKHRL

### C-1.2.A Qualitätsindikatoren, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden

#### C-1.2.A.1 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: "Joh. Waldkrank. Bonn"

#### C-1.2 A.1.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

<input type="checkbox"/>	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
<input checked="" type="checkbox"/>	Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	
1	Diabetes mellitus Typ 2 <i>Qualitätssicherung durch niedergelassene Ärzte</i>

# Qualitätsbericht 2017

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das Waldkrankenhaus nimmt an folgenden Verfahren externer vergleichender Qualitätssicherung teil:

- Qualitätssicherung durch die Initiative Qualitätsmedizin (IQM) <http://www.johanniter.de/einrichtungen/krankenhaus/bonn/ueber-uns/johanniter-qualitaet/initiative-qualitaetsmedizin-igm/initiative-qualitaetsmedizin-igm/>
- Projekt "QS in der Schlaganfallbehandlung in Nordrhein" des Instituts für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN)
- Qualitätssicherung Anästhesie der DGAI über die Ärztekammer Baden-Württemberg

Leistungsbereich:	Alle Johanniter Krankenhäuser sind Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin (IQM). Damit gehen wir freiwillig weit über die bestehenden gesetzlichen Anforderungen zur Qualitätssicherung hinaus.
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Die IQM-Mitgliedskliniken nutzen die German Inpatient Quality Indicators (G-IQI). Die aktuelle Version der G-IQI beinhaltet 252 Kennzahlen zu 50 bedeutsamen Krankheitsbildern und Behandlungen.
Ergebnis:	Ergebnisse werden für jeden Indikator berechnet.
Messzeitraum:	2017
Datenerhebung:	Routinedaten §21 KHEntgG
Rechenregeln:	s. Def. Handbuch G-IQI_5.0_2017
Referenzbereiche:	Es wird mit dem Bundesreferenzwert verglichen.
Vergleichswerte:	Es wird ein Erwartungswert berechnet.
Quellenangabe:	<a href="http://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/wir-uber-uns/mitgliedskliniken/">http://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/wir-uber-uns/mitgliedskliniken/</a>

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

	Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr)	Ausnahmetatbestand
1	Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	55	

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Trifft nicht zu.

# Qualitätsbericht 2017

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	50
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	17
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	17

\* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).

## D Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement (QM) in den Häusern der Johanniter GmbH ist breit aufgestellt. Dazu gehören unter anderem ein internes Risikomanagement, die Beteiligung an freiwilligen fachspezifischen QM-Verfahren sowie - je nach Standort - die Beteiligung an verschiedene Zertifizierungen sowie Labor- und/oder Apotheken-Akkreditierungen etc.

Für die Johanniter ist primär die Ergebnisqualität der medizinischen Behandlung Referenz-Maßstab für Maßnahmen im Qualitätsmanagementsystem. Praktisch bedeutet dies, dass die Johanniter-Krankenhäuser den Behandlungserfolg des Patienten mit der Erfassung spezieller, objektivierbarer Kennzahlen in das Zentrum aller QM-Aktivitäten stellen.

Kennzahlen sind unabdingbar, um Qualität zu messen und transparent darzustellen. Dabei sind die sog. **"Peer Reviews"** (siehe weiter unten) eine der wichtigsten Säulen des medizinischen Qualitätsmanagements der Johanniter.

### Qualität messen

Die Qualität von medizinischen Behandlungen messen die Johanniter auf Basis von Abrechnungsdaten. Sie sind aussagekräftig, manipulationssicher und ohne zusätzlichen Dokumentationsaufwand zu erbringen. Die Abrechnungsdaten, häufig auch als Routinedaten bezeichnet, werden auf Grundlage der anerkannten **G-IQI** (German Inpatient Quality Indicators) ausgewertet. Sie umfassen alle wesentlichen Krankheitsbilder und Operationsverfahren. [http://www.seqmgw.tu-berlin.de/menue/inpatient\\_quality\\_indicators/g-qi\\_bundesreferenzwerte](http://www.seqmgw.tu-berlin.de/menue/inpatient_quality_indicators/g-qi_bundesreferenzwerte)

### Transparenz zeigen

Die Ergebnisse der Analysen stellen die Johanniter nach innen und außen transparent dar. Patienten wie Mitarbeiter und Interessierte haben die Möglichkeit, die Daten im Internet einsehen: <http://www.initiative-qualiteatsmedizin.de>

### Peer Reviews durchführen

Für den Fall, dass nicht alle medizinischen Ziele erreicht werden, analysieren intern Johanniter-Chefärzte sowie extern unbeteiligte Chefärzte anderer Krankenhausträger ("Peers") diese ausgewählten "auffälligen" Patientenakten. Sie haben die Aufgabe, Gründe für statistischen Abweichungen von den vorgenannten Indikatoren (**G-IQI**) zu finden und konkrete Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Verantwortung für die Patienten verpflichtet die Johanniter, mögliche verbesserungsfähige Prozesse herauszufinden oder aber nicht beeinflussbare Bedingungen zu erkennen und speziell dafür alternative Lösungsansätze zu entwickeln (z.B. in der Palliativ-Medizin).

### Initiative Qualitätsmedizin

Die Johanniter-Krankenhäuser sind Gründungsmitglied der 2009 ins Leben gerufenen Initiative Qualitätsmedizin (IQM). IQM ist eine trägerübergreifende Initiative von Krankenhäusern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Alle teilnehmenden Krankenhäuser verpflichten sich zu einem transparenten Umgang mit Qualitätsindikatoren, auch und grade im Sinne eines Risikomanagements. Sie stehen für eine daraus abgeleitete aktive Verbesserung der medizinischen Behandlungsqualität zum Wohl der Patienten. Deshalb messen alle IQM-Mitgliedshäuser in Deutschland, der Schweiz und Österreich regelmäßig ihre medizinische Ergebnisqualität für relevante Krankheitsbilder und Behandlungsverfahren. Die Messergebnisse basieren derzeit zum überwiegenden Teil auf Routinedaten, die von den Krankenkassen und allen anderen Partnern im Gesundheitswesen anerkannt sind.

# Qualitätsbericht 2017

Mit der regelmäßigen Veröffentlichung ihrer Qualitätsindikatoren, auch der auffälligen Werte, signalisieren die IQM-Mitglieder ihren Patienten sowie der breiteren Öffentlichkeit ihre Bereitschaft zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung.

Mehr Informationen unter: <http://www.initiative-qualiteatsmedizin.de>

## D-1 Qualitätspolitik

Auf der Grundlage Leitbilds des stationären Johanniter-Verbundes haben wir für die Johanniter-Kliniken Bonn folgende Grundsätze der Qualitäts- und Arbeitsschutzpolitik formuliert, die für alle Bereiche bindend sind.

### **Unsere Qualität hat einen Auftrag**

Wir stellen die Patienten in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir richten unsere Dienstleistung - die Patientenversorgung - auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Patienten aus. Die Achtung vor der Person jedes Patienten ist uns selbstverständlich.

### **Unsere Qualität hat einen Ursprung: unsere Mitarbeiter**

Wir schätzen unsere Mitarbeiter und ergreifen Maßnahmen, die ein gesundes und sicheres Arbeiten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen.

Wir ermitteln betriebsspezifische Gefährdungen und minimieren diese durch einen umfassenden und vorbeugenden Arbeitsschutz.

### **Unsere Qualität setzt Maßstäbe und folgt Maßstäben**

Wir wollen das qualitativ und wirtschaftlich führende Gesundheitszentrum für die Menschen im Raum Bonn / Rhein-Sieg sein.

Wir erbringen unsere Leistungen auf hohem Niveau und auf der Grundlage von nationalen und internationalen Leitlinien und Standards.

### **Unsere Qualität steigert Zufriedenheit**

Wir messen die Zufriedenheit unserer Patienten, Mitarbeiter und der niedergelassenen Ärzte.

Wir nutzen Kritik als Chance zur kontinuierlichen Verbesserung und Steigerung der Zufriedenheit.

### **Unsere Qualität fordert und fördert Kompetenz**

Wir nutzen die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter durch Einbeziehung in den Verbesserungsprozess und erhöhen deren Zufriedenheit, Motivation und Fachkompetenz.

Wir erweitern unsere Kompetenz durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung aller an der Patientenversorgung beteiligten Partner.

### **Unsere Qualität gewährt Sicherheit**

Wir ermitteln und bewerten die Risiken und Chancen unserer Prozesse.

Wir leiten hieraus Maßnahmen zum Wohle der Patienten und unserer Mitarbeiter ab.

# Qualitätsbericht 2017

## **Unsere Qualität sichert Erfolg und Wirtschaftlichkeit**

Wir arbeiten mit den vorhandenen Ressourcen effizient.

Wir verbessern die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Prozesse patientenorientiert.

## **Unsere Qualität ist zielgerichtet**

Wir leiten aus unseren Grundsätzen strategische und operative Ziele ab.

Wir überprüfen die Zielerreichung, um eine kontinuierliche Verbesserung zu ermöglichen.

## **D-2 Qualitätsziele**

Zur Erreichung der Unternehmensvision wurden folgende Ziele aufgestellt:

- Neuausrichtung des QM-Systems und Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 (2019)
- Zertifizierung des integrierten Arbeitsschutzes nach MAAS-BGW
- Zertifizierung spezieller Leistungen in Zentren nach den Anforderungen der medizinischen Fachgesellschaften der Onkologie, Orthopädie, Unfallchirurgie und Diabetologie
- Einführung von klinischen Behandlungspfaden in allen medizinischen Abteilungen
- Steigerung der Mitarbeitersicherheit und -zufriedenheit durch familienfreundliche Arbeitsbedingungen, Angebote zu gesundheitsfördernden Maßnahmen, Ausbau des Personalentwicklungskonzepts und des Ideenmanagements
- Hohe Patientenzufriedenheit durch professionelle ärztliche und pflegerische Betreuung und komfortable Unterbringung

## **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Qualitätsmanagement ist Führungsaufgabe und liegt in den Händen der Klinikdirektion. Gemeinsam mit der Pflegedirektion, den ärztlichen und den kaufmännischen Direktoren trifft die Klinikdirektion alle Entscheidungen von grundsätzlicher Tragweite in der regelmäßig tagenden QM-Steuerungsgruppe. Der Klinikdirektion steht hierbei ein QM-Beauftragter zur Seite, der die Umsetzung der getroffenen Entscheidungen in die Wege leitet und alle regelmäßigen Aufgaben und administrativen Tätigkeiten im Bereich des Qualitätsmanagements wahrnimmt bzw. koordiniert.

Die Abteilungen haben QM-Ansprechpartner benannt, die im QM-Team zusammengeschlossen sind. Sie haben zum einen die Funktion von Bindegliedern zwischen der QM-Steuerungsgruppe und den Abteilungen und setzen zum anderen in Abstimmung mit ihrem Vorgesetzten die Aufgaben des Qualitätsmanagements im Tagesgeschäft in ihrer Abteilung um.

Weitere Aktivitäten des QM-Teams sind die Erarbeitung und Einführung von klinischen Behandlungsstandards in den medizinischen Fachabteilungen, den Aufbau und die Aktualisierung des QM-Handbuchs, sowie die gemeinsame Vorbereitung des Umstiegs von KTQ auf DIN EN ISO 9001:2015 im März 2019.

## D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Im Rahmen des Prozessmanagements sind die Prozesse der direkten Patientenversorgung von der Patientenaufnahme über die Diagnostik, Visiten, Therapie bis hin zur Entlassung festgelegt und verbessert worden. Die Verfahrensanweisungen und alle Standards sind in einem QM-Portal im Intranet niedergelegt und für jeden Mitarbeiter einsehbar.

Die einzelnen Teilprozesse der Patientenversorgung werden in diagnosebezogenen klinischen Behandlungspfaden zu einem transparenten Ablauf für Patienten und Mitarbeiter zusammengefasst. Diese orientieren sich an den evidenzbasierten Behandlungsleitlinien der medizinischen Fachgesellschaften.

Weitere Instrumente des QM sind:

- interne Audits
- Optimierungsworkshops
- Patienten- und Einweiserbefragungen
- Teilnahme an der gesetzlichen Qualitätssicherung und an freiwilligen externen QS-Maßnahmen, insbesondere am IQM-Projekt
- Qualitätszirkel
- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- Beschwerdemanagement
- Fehlermanagement
- Projektmanagement

## D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Folgende QM-Projekte wurden 2017 durchgeführt:

- Teilnahme an der Initiative Qualitätsmedizin (IQM)
- Ausbau des QM-Systems nach den ISO-Anforderungen
- Ausbau der elektronischen Krankenakte (Krankenhausinformationssystem Orbis)
- Teilnahme an der "Aktion saubere Hände" des RKI
- Ausbau des Risikomanagement
- Rezertifizierung des Endoprothetikzentrums
- Ausbau der bestehenden Zentren wie z.B. des Traumazentrums und Onkologischen Zentrums
- Etablierung eines Alterstraumazentrums und Vorbereitung auf eine Zertifizierung

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement wird in Managementreviews bewertet. Sie werden für die einzelnen Zentren und den Arbeitsschutz nach MAAS-BGW erstellt und ab 2018 für die gesamte Klinik. Eine externe Bewertung findet in den Zertifizierungs- und Überwachungsaudits der Zentren und des Zertifizierungsaudits nach DIN EN ISO 9001:2015 im Februar 2019 statt. Sowohl bei den Managementbewertungen als auch bei internen und externen Audits werden Stärken und Verbesserungspotenziale aufgezeigt. Hierzu werden Maßnahmen ergriffen, deren Umsetzung mit Hilfe von Maßnahmenplänen dokumentiert und gesteuert wird.

# Die stationären Einrichtungen



- Sitz der Johanniter GmbH, Johanniter Seniorenhäuser GmbH, 
  - Johanniter Competence Center GmbH, Johanniter Service Gesellschaft mbH, CEBONA GmbH 
  - Krankenhäuser 
  - Fach- und Rehabilitationskliniken 
  - Seniorenhäuser 
  - Hospize 
  - ab 01.01.2019 \*
  - ab 2019 \*\*
  - ab Herbst 2019 in Hermaringen \*\*\*
- Stand: 31.12.2018